

7. 2. 78786

Postamt Riedegg Post Gullmatt Kirchen St. Gallen  
21. 8. 1916



Mein lieber Max!

961

Du hast bestimmt so wohl viel Wissen  
 mit mir! Ich bin mit dem Geld der Rüst-  
 fürsprache sehr zufrieden. Donnerstag und Riedegg  
 sind gar wichtig mit dem Messer. Ich will dir  
 die Zuspätsendung der Franzosen, die ich vor allem  
 dazu bemüht habe meinem Neugier zu bezeugen,  
 abzuwehren. Wenn du das Wetter günstiger  
 wird, will ich mich die Wege 4 oder 5 Tage  
 in meinem lieben alten Mühlsteinthal herum-  
 wandern und Anfang September wieder  
 nach Wien zurückkehren.

Untenstehendes ist sehr ein zinn-  
 liches Stück aus meinem neuen grossen Werk,  
 das ich dem Götterglaube weihen darf. Ich  
 bringe es heute und für ein stillen Frieden  
 meiner Heimat und dir und dir.

träglich. Ich bin mir selbst bei der letzten dieser  
Wiederkehrerpaare geblieben.

Grüße von Königl. und so vielen  
meinem lieben Ohefeste allezeit. Ich  
habe mich sehr bemüht, ihn im Herbst  
wieder zu sehen.

Von dem neuen Anzeiger, der die nach-  
stehende in Verleihen willigen wird,  
habe ich erfahren, dass <sup>er</sup> schon fast ganz  
erblindet sei. Grüße ihn mir.

Möge die Deine Geduld  
sich in guter Geduld gut empfinden!

Lied die und herzlichste  
Grüße von einem alten

Drey.